

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denunzianten

Was man lange schon gerochen:
 Unser Bauernsekretär
 Hat es öffentlich besprochen —
 Was vom Denunzianten-Heer.
 Neidisch auf den Konkurrenten,
 Hat so mancher Lump im Land
 Ungeschwärzt bei den Ententen
 Den, der ihm im Wege stand.
 Und die Solge ist die feine,
 Daß man in der ganzen Welt
 Unser Volk für die gemeine
 Seilste Krämerbande hält.
 Würden all der Ehrenmänner
 Namen einmal doch bekannt,
 Die so Judaslohn gewonnen —
 Lieblich wär's und interessant.
 Denn mit Namen würd' man schauen
 Lumpen nackt und offenbar.

Denen gläubig zu vertrauen
 Bisher Brauch und Übung war.
 Unterdessen und in Ehren
 Werden sie vergnüglich alt —
 Mög' der Himmel uns bescheren
 Ihren werten Namen bald!

Helveticus

Mißverstanden

Der Herr Lehrer spaziert mit seinem Söhnchen an einem Schrebergarten vorbei. Er deutet auf die in voller Blüte stehenden Bohnen und wendet sich an seinen jungen Begleiter mit der Frage: „Kannst du mir wohl sagen, Paul, zu welcher Familie diese Pflanze gehört?“

Paul besinnt sich nicht lange und erwidert prompt: „Diese Bohnen gehören zu gar keiner Familie, sondern dem alten Sträulein Krautstäudel bei uns nebenan.“

2. St.

□□□□□

3' Biel

Im Qual und auch im „Pasquari“ lobt des Sturmes Wut,
 Und vor dem Gaswerk hört man klägliches Gemurmel;
 Die Frauen wünschen neue Kohlen in die Glut —
 Eine jede will ein gutdurchwärmtes Zimmer.
 Am Bahnhofneubau wird jetzt stark geschafft;
 Man will erfüllen jenen großen Traum,
 Von dem die Zukunftsstadt war fast erschlaft;
 Nun tüchtig vorwärts geht's... Man faßt es kaum!

Und auch die Sozis wollen tätig sein;
 Herr Mützenberg bracht' eine Suhre groben Miß,
 Gegen den sein altes Reden sicher sein
 Nur Moschus oder gar Patschull ist... .

Rudolf Erik Kiefenmey

Darum

Ehemann: Hast du diesen Kuchen mit dem
 Kochbuch gemacht?
 Frau: Ja, mein Liebling!
 Ehemann: Nun ja, es kam mir gleich so
 vor, als hätte ich einen Pappdeckel mit-
 gegessen!

Jaton

Hotels Theater Konzerte Cafés

Via appa im Matzyarbrüin bei bassmilchmanen Preisun vorzüglic

Wiener Café SCHIFF
 Limmatquai 10
 Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
 American Bar
 Inhaber: H. ANGER.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
 Münsterergasse
 Spezialauschank: Prima Rhoifelder-
 Felschlösschenbier. Original Münchner
 und Wiener Küche
 Täglich Konzert 1812 - Erstklassiges Orchester

Palmhof Zürich 6
 Universitätstr. 23
 Kur bürgerlicher
 Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Seppli Huber's
 Restaurant Belvédère**
 Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
 Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
 Gesellschafts-Zimmer — Billard

Zürichhorn
 Kasino-Restaurant direkt am See
 Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
 Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Zu viele Affären oder: Man sieht's!



Er zu ihr und Sie zu ihm: Sie haben aber diese Kinder schlecht erzogen!
 Er und Sie (gleichzeitig): Ich hab' sie überhaupt nicht erzogen!

Champagne Strub